

Zeitschrift:	Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber:	Bund Schweizer Architekten
Band:	70 (1983)
Heft:	4: Zur Ästhetik der Sparsamkeit = Sur l'esthétique de l'économie = On the aesthetics of economizing
 Artikel:	Reduktion als Prinzip : Haus Hofer in Liestal, 1979-1981 : Architekt Michael Alder
Autor:	Jehle-Schulte Strathaus, Ulrike
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-53457

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Architekt: Michael Alder, Basel
Ingenieur: Hans Kipfer, Liestal
1979–1981

Reduktion als Prinzip

Haus Hofer in Liestal, 1979–1981

Das kleine Einfamilienhaus, das Michael Alder an der Arisdörferstrasse errichtet hat, zeigt die für den Architekten charakteristische Handschrift: ein einfacher stereometrischer Kubus über längsrechteckigem Grundriss, gedeckt mit einem Satteldach, unverputzte Außenmauern aus KS-Steinen, runde Stützen, die vor den Schmalseiten des Hauses frei stehen.

Maison Hofer à Liestal, 1979–1981

Cette petite habitation édifiée rue Arisdörfer par Michael Alder porte la signature caractéristique de l'architecte: un cube stéréotomique simple posé sur un plan rectangulaire allongé et couvert d'un toit à deux pentes; parois non enduites en briques silico-calcaires, poteaux ronds placés en avancée devant la façade étroite de la maison.

Hofer house in Liestal, 1979–1981

The small dwelling-house which Michael Alder has built on Arisdörferstrasse reveals the architect's characteristic idiom: a simple stereometric cube on an elongated rectangular plan, covered by a saddle-roof, untreated stone masonry, round supports which are detached in front of the narrow faces of the house.

Im einzelnen sind diese Elemente – bekannt schon durch andere Häuser Alders¹ – Ergebnisse einer Suche nach Einfachheit oder Reduktion. Die runden Stützen vor den Schmalseiten sind ausbetonierte Eternitrohre, die billiger waren als gemauerte Rundpfeiler. Die abschliessende Betonplatte darüber ist gleichzeitig Auflager der Holzkonstruktion des Dachs, dessen gewellte Abdeckung nicht auf der Hausmauer aufsitzt, sondern, durch eine Fuge abgehoben, über ihr zu schweben scheint.

Die Reduktion der Mittel führt zu einer symmetrisch-abstrakten, nach den Prinzipien der Fibonacci-Reihe entwickelten Grundrissdisposition, so dass im Obergeschoss die Türen schräg gestellt werden müssen.

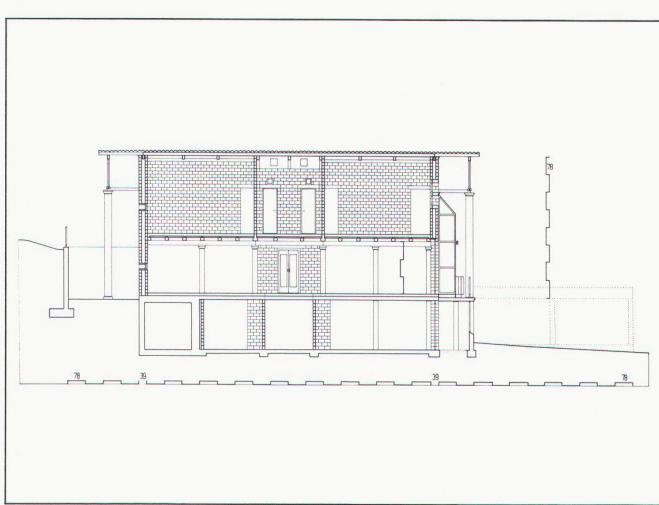
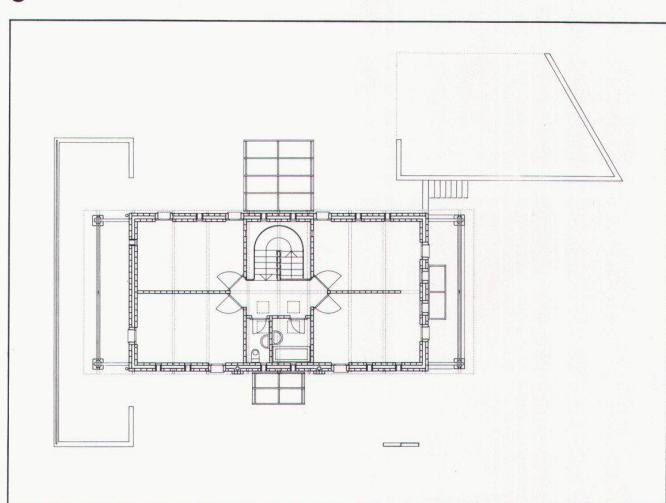
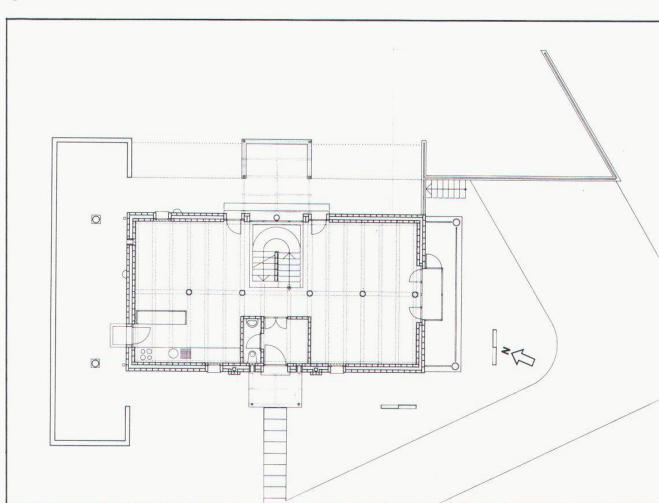
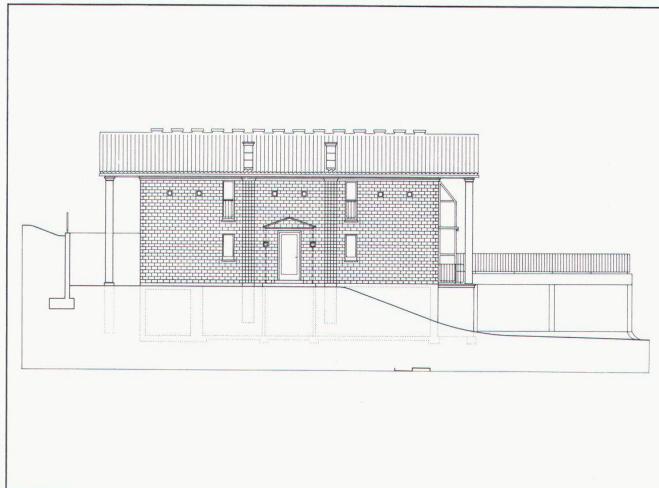
Auf den zweiten Blick, im generellen, fügen sich diese radikal einfachen Teile zu einem «klassizistischen» Ganzen mit einem Portikus an der Schmalseite, einem «negativen» Gesims in Form der Fuge. Der Haustyp erinnert an die bescheidenen Bauten eines Hans Bernoulli,

eines Hannes Meyer im Freidorf oder an Entwürfe von Heinrich Tessenow: das Bild der Einfachheit als Reminiszenz an die frühen Siedlungen in unserem Jahrhundert. Die Reduktion liegt aber auch begründet in Alders Beschäftigung mit bäuerlichen Hausformen.

UJ

¹ Siehe: Werk, Bauen + Wohnen 5/1980. Archithese 1/1982





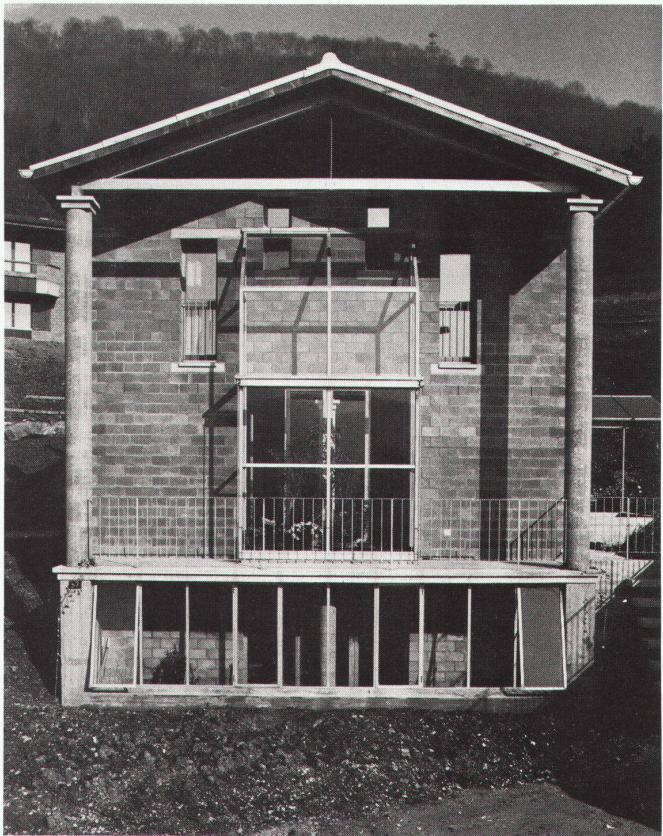
-
- ① Gartenseite / Le côté jardin / Garden side
 - ② Eingangsseite / La façade d'entrée / Entrance elevation
 - ③ Gartenfassade / La façade sur le jardin / Garden elevation
 - ④ Grundriss Erdgeschoss / Plan du rez-de-chaussée / Plan of ground floor
 - ⑤ Grundriss Obergeschoss / Plan du 1er étage / Plan of upper floor
 - ⑥ Längsschnitt / Coupe longitudinale / Longitudinal section



7



8



9



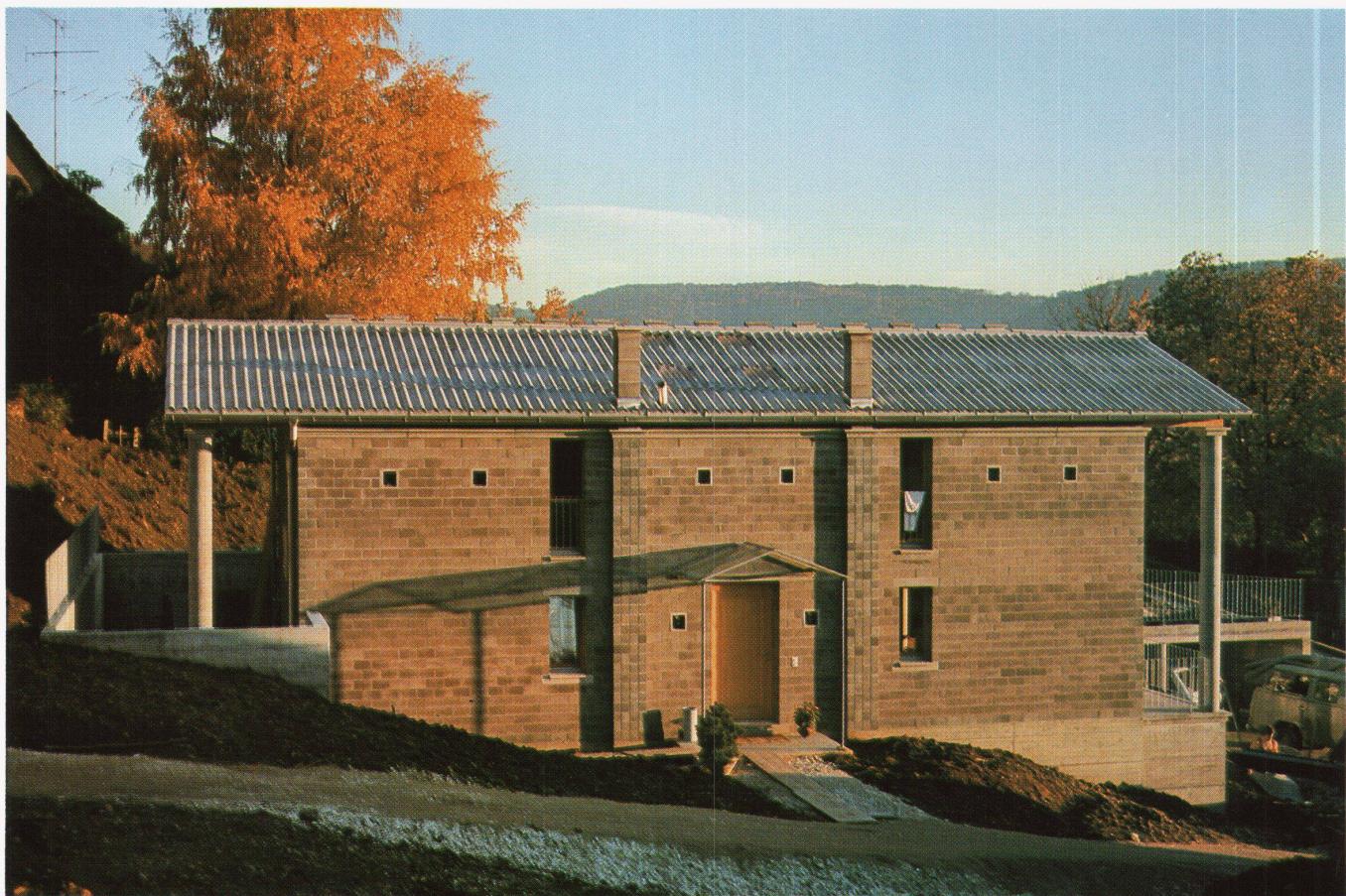
10

7
Innenraum / Le volume intérieur / Interior

8
Gang im Obergeschoss / Couloir au 1er étage / Passage on upper floor

9
Westfassade mit Wintergarten / La façade ouest avec véranda / West elevation with winter garden

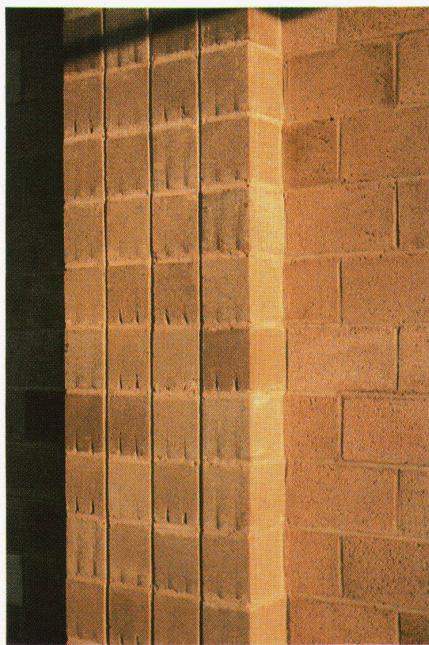
10
Dachuntersicht / La toiture vue de dessous / Roof underside



11



12



13



14

11
Eingangsseite / Le côté de l'entrée / Entrance side

12
Konstruktionsdetail / Détail de construction / Structural detail

13 14
Mauerdetails / Détails de maçonnerie / Masonry details
Fotos: Michael Alder